

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

Kontakte



WEIHNACHTEN 2025

INHALT

- 1 Vorwort**
- 5 Trauer um Daniela Stein**
- 6 Abschied von Anne Temmen-Bracht**
- 7 Gustav Philipp stellt sich vor**
- 8 Neuigkeiten aus Raum 1**
- 9 Ihre Spenden kommen gut an**
- 11 Turmfest**
- 13 Rückblick auf die TuTgut! Konzerte**
- 14 Seniorenausflug**
- 16 Herbstmarkt**
- 17 Neues aus der Epi-Kita**
- 19 Weltgebetstag 2026**
- 21 epiFUNias**
- 22 Kindergottesdienst**
- 24 Bibelseminar**
- 25 Neues aus der Bücherei**
- 28 Angebote für SeniorInnen**
- 30 TuTgut! Konzerte**
- 38 Termine der Epiphanias- und Erlöserkirche**
- 44 Gemeindechronik**
- 45 Presbyterium**
- 46 Adressen & Ansprechpartner**
- 48 Regelmäßige Termine in Epiphanias**
- 50 Regelmäßige Termine in der Erlöserkirche**
- 52 Impressum**
- 53 Blickkontakte**

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

auf unserem Titelblatt sehen Sie ein Bild von Lars Wentrup: Es zeigt ein weihnachtliches Münster, dessen Motiv viele von uns sofort erkennen. Münster bereitet sich auf Weihnachten vor. In vielen Häusern, in den Familien und in den Kirchengemeinden werden Vorbereitungen für dieses besondere Fest getroffen. Es ist eine eigentümliche Stimmung, in der wir uns wohlfühlen und den Alltag mit all seinen großen und kleinen Sorgen etwas vergessen können. Es ist eine Zeit, die uns jedes Jahr aufs Neue an die Geburt Jesu erinnert. Sie erinnert uns daran, dass Frieden unter den Menschen möglich ist. Mit Jesus kam die Hoffnung in die Welt, dass wir, mit Gottes Hilfe, in Frieden miteinander leben können, auch wenn es immer wieder Kriege unter den Menschen gibt. Es ist daher gut und wichtig, daran zu erinnern, dass Weihnachten das

Fest der Liebe ist, auch wenn man manchmal das Gefühl hat, nach Weihnachten sei wieder alles vergessen und vorbei. Ich glaube, es bleibt immer etwas übrig von den Begegnungen, den Vorbereitungen, den Gesprächen, den Geschenken und den vielen Dingen, die uns einfach gut tun. Und das Weihnachten etwas ganz Besonderes ist, spüren wir in jedem Jahr.

Im letzten Jahr habe ich in meiner Friedenspredigt von einem ganz besonderen Weihnachtsfest erzählt. Eine Geschichte, die sich zum Ende des Zweiten Weltkrieges ereignet hat. Von dieser Geschichte möchte ich Ihnen nun noch einmal erzählen.

Es ist eine Geschichte, in der sich Menschen in größter Gefahr befinden. Im Winter 1944 kämpfen deutsche und amerikanische Soldaten in den Wäldern der Ardennen gegeneinander. Der gebürtige Aachener Fritz Vincken ist damals zwölf Jahre alt. Nach einem Bombenangriff auf Aachen flüchteten er und seine Mutter in eine Hütte in den Ardennen, nahe der belgisch-deutschen Grenze. Hier hofften sie die letzten Kriegsmonate zu überleben. Am Heiligabend klopfte es an der Tür, Mutter und Sohn hofften schon auf die Rückkehr des Vaters, der zu ihnen nachkommen wollte, aber vor der Tür standen drei amerikanische Soldaten, --- der Feind. Einer dieser Soldaten war mehr tot als lebendig. Die Mutter bat sie, trotz ihrer Angst, herein und versorgte die drei Männer. Die Wunde des verwundeten Soldaten wurde von der Mutter notdürftig versorgt und somit saßen sie dann bald am gedeckten Tisch, als es wieder an der Türe klopfte. Fritz öffnete und vor der Türe

standen vier deutsche Soldaten, die sich im Schneesturm verirrt hatten. Der Anführer dieser kleinen Gruppe, ein Unteroffizier, bat die Mutter um Unterkunft und Verpflegung. Dieser Moment war höchst gefährlich, sie hätte wegen Hochverrat sofort erschossen werden können. Die Mutter konnte nicht wissen, wie die vier deutschen Soldaten auf die Amerikaner reagieren würden. Sie bat sie dennoch herein und sah jedem einzelnen in das Gesicht. „Hört mal“, sagte sie langsam „ihr könnet meine Söhne sein, und die da drin auch. Einer von ihnen ist schwer verwundet und ringt um sein Leben. Auch sie haben sich verirrt und sind hungrig und müde wie ihr. In dieser Nacht“, sie sprach jetzt zu dem Unteroffizier, „in dieser Heiligen Nacht denken wir nicht ans Töten!“ Der Unteroffizier starrte sie an. Für zwei, drei endlose Sekunden herrschte Schweigen, dann machte die Mutter der Ungewissheit ein Ende. „Genug geredet!“ sagte



sie und klatschte in die Hände. „Legen Sie Ihre Waffen ab – und machen Sie schnell, sonst essen die anderen alles auf.“ Die vier Soldaten legten wie benommen ihre Waffen ab und setzten sich zu den Amerikanern und aßen mit ihnen, was die Mutter ihnen auftischte. Es stellte sich heraus, dass einer der deutschen Soldaten vor seinem Kriegseinsatz einige Semester Medizin studiert hatte. Er versorgte die Wunden des verletzten amerikanischen Soldaten. Am nächsten Morgen verabschiedeten sich die Soldaten von Mutter und Sohn, die Deutschen

zeigten den Amerikanern noch den Weg zurück zu ihrer Einheit und warnten sie eindringlich, auf keinen Fall nach Monschau zu gehen. Die Stadt hatten die deutschen Truppen inzwischen zurückerobernt. Die Mutter gab nun allen ihre Waffen zurück. „Seid vorsichtig, Jungs!“, sagte sie. „Ich wünsche mir, dass ihr eines Tages dahin zurückkehrt, wo ihr hingehört, nach Hause. Gott beschütze euch alle!“ Die Deutschen und die Amerikaner gaben einander die Hände, Mutter und Sohn sahen ihnen nach, bis sie in entgegengesetzten Richtungen verschwunden waren. Ein halbes Jahr später ging der Krieg endlich zu Ende und aus Amerikanern und Deutschen konnten Freunde werden. Was zunächst nur im Kleinen möglich war, schaffte es, dass ganze Völker in Frieden leben konnten. Menschen, die einander die Hände reichen, können nicht gleichzeitig aufeinander schießen.*

Diese Geschichte zeigt, dass Freiden auch in der größten Katastrophen möglich ist. Sie zeigt, was unter Menschen möglich werden kann.

* Erinnerungen von Fritz Vincken „Winternacht in den Ardennen“

Diesen Frieden, der mit Jesus in die Welt gekommen ist, wünschen wir Ihnen und euch. Genießen Sie die Weihnachtszeit in Münster, in Ihren Familien und in Ihren und euren Kirchengemeinden. Bewahren Sie sich die guten Geschichten auch über die Weihnachtszeit hinaus und kommen Sie gut in das Jahr 2026, das hoffentlich ein friedvolles Jahr wird.

DIAKON ANDREAS KROOS

PFARRER FRANK WINKELMEYER
PFARRER DR. EIKE HERZIG

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
da ich Mitte nächsten Jahres in den Ruhestand gehen werde, gebe ich nun die Organisation unseres Gemeindebriefes „Kontakte“ auf.

Seit vielen Jahren organisiere ich unseren Gemeindebrief vom Redaktionsschluss bis zu seiner Verteilung, zunächst noch mit Martin Füser zusammen. Natürlich haben mir viele Menschen aus der Gemeinde dabei geholfen, da sind zunächst die vielen Autorinnen und Autoren, die in all diesen Jahren die Texte für unseren Gemeindebrief verfasst haben, weiterhin die Korrekturleserinnen Ute Kroos, Kirsten Schwarz-Weßeler, Laura Grüber und Julia Reimann. Das Layout hat Bennet Dartmann von „Regenreich“ gestaltet und Bärbel Dahlhaus hat mir geholfen, den Gemeindebrief für die Verteilung vorzubereiten. Bei Ihnen allen, und natürlich auch bei den Verteilerinnen und Verteilern, bedanke ich mich für all diese Jahre der gute Zusammenarbeit.

ES GRÜSST SIE ANDREAS KROOS

TRAUER UM DANIELA STEIN

Wir trauern um unsere langjährige Pfarrsekretärin Daniela Stein. Die Nachricht von ihrem Tod hat uns alle sehr getroffen und bestürzt.

Daniela Stein war über viele Jahre hinweg eine nicht wegzudenkende Konstante im Gemeindehaus. Nachdem sie nach ihrem Sozialpädagogik-Studium zunächst viele Jahre als Jugendreferentin im Kirchenkreis Tecklenburg arbeitete, wechselte sie vor über zwanzig Jahren zur Erlöserkirche. Mit Unterbrechung war sie 15 Jahre lang als Pfarrsekretärin tätig. Während ihrer Arbeit im Paul-Gerhardt-Haus entdeckte sie zudem ihre Liebe zum Fairen Handel und arbeitete fortan im Eine-Welt-Laden an der Hammer Straße mit.

Daniela wusste um die Vielfältigkeit und um das, was den Menschen vor Ort wichtig war und ist. Und so erlebte sie in ihrer Zeit bei uns verschiedenste Veränderungen in und rund um die Gemeinde mit. Sie zog vom Jochen-Klepper-Haus ins Paul-Gerhardt-Haus um und schließlich 2024 in die Kärntner Straße. Bei aller Veränderung



war sie durch ihre immer freundliche und fröhliche Art, durch ihre Verlässlichkeit und ihr Zuvorkommen eines der prägenden Gesichter der Gemeinde. Und das wird sie auch bleiben.

Unser Mitgefühl gilt ihrer gesamten Familie, den Angehörigen, Freunden und all den Menschen, in deren Leben sie ihre Spuren hinterlassen hat.

PFARRER DR. EIKE HERZIG
UND DAS PRESBYTERIUM

ABSCHIED VON UNSERER ORGANISTIN



In der Sommerausgabe der Kontakte (2025) hat unsere Organistin Anne Temmen-Bracht ihren Abschied aus unserer Gemeinde für Ende September 2025 angekündigt. Am 9. September, es war der Tag unseres Turmfestes, haben wir, die Gottesdienstgemeinde und Vertreter/innen des Presbyteriums, Anne dann im Gottesdienst mit einem Geschenk, einem bunten Blumenstrauß und einem Segen verabschiedet.

Zum Abschied möchten wir dir, Anne, unsere Wertschätzung zeigen und unseren Dank sagen: Wir danken dir, Anne, von Herzen für deinen inspirierenden Dienst in unserer Gemeinde in den 20 Jahren deiner Tätigkeit. Mit deiner Musik hast du unsere Gottesdienste und Veranstaltungen bereichert.

Wir sind sicher, manchmal haben sich dabei auch Himmel und Erde berührt, wenn Menschen sich dabei getröstet fühlten oder neue Hoffnung schöpften.

Wir danken dir, Anne, für die Zuverlässigkeit und das Engagement und die Freude, mit der du deine Aufgabe erfüllt hast.

Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir Gottes reichen Segen, Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlbefinden und viele neue, erfüllende Erfahrungen. Möge die Musik dich weiterhin begleiten – als Quelle der Kraft und Freude.

IM NAMEN DES PRESBYTERIUMS UND
DER KIRCHENGEMEINDE
PFARRER FRANK WINKELMEYER

DER NEUE FSJ-LER



Ab dem ersten Oktober bin ich in eurer Gemeinde tätig, worauf ich mich schon sehr freue. Im Zuge meines Freiwilligen Sozialen Jahres werde ich Pfr. Dr. Herzog unterstützen, aber auch bei anderen Veranstaltungen dabei sein. In diesem Jahr möchte ich herausfinden, ob der Pfarrberuf das Richtige für mich ist. Nach dem FSJ habe ich vor, in Münster zu studieren.

GUSTAV PHILIPP



NEUIGKEITEN AUS RAUM 1

Wie bereits berichtet, befinden sich die Gemeinden Andreas, Auferstehung, Apostel, Erlöser/Ephianias, Handorf und Markus auf einem gemeinsamen Weg, um eine (neue) Gemeinde zu bilden.

In einer Zeit, in der sich vieles verändert – in der Gesellschaft, in der Kirche und auch in unseren Gemeinden – stehen wir vor der Möglichkeit, unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam neue Wege zu gehen. Eine Vereinigung unserer Kirchengemeinden kann dabei eine Chance sein, um aus einer Position der Stärke heraus die Kirche für die Zukunft zu gestalten.

Dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass Bewährtes verloren geht – im Gegenteil: Wir bringen unsere Traditionen, Erfahrungen und Stärken zusammen und gestalten gemeinsam etwas Neues, das zu uns allen passt.

In den kommenden zwei Jahren wird die Steuerungsgruppe Vorschläge für die Umsetzung der Vereinigung erarbeiten und in allen Presbyterien zur Abstimmung bringen. Erst nach einstimmiger Zustimmung der Presbyterien werden diese Beschlüsse umgesetzt.

Zunächst wird in den nächsten Monaten die mögliche Leitungsstruktur der neuen Gemeinde erarbeitet, die nach der nächsten Presbyteriumswahl im März 2028 in Kraft treten könnte. Ein Augenmerk wird dabei auch auf die zukünftigen Seelsorge- und Wahlbezirke gelegt.

Eine neue Gemeinde könnte

- mehr Gemeinschaft erlebbar machen – durch neue Begegnungen und Impulse, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu stärken
- erweiterte Angebote für alle Generationen anbieten – attraktive Veranstaltungen und Projekte für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren.
- gemeinsame Ressourcen effizienter einsetzen – Gebäude und Räume optimal auslasten und Finanzen bündeln
- starke Teams bilden - die Kräfte aller haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden so einbringen, dass Aufgaben besser verteilt und Talente gezielt eingesetzt werden. Das stärkt die Zusammenarbeit und schafft Raum für neue Ideen und Initiativen.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

IHRE SPENDEN KOMMEN GUT AN

Erinnern Sie sich noch an den Moment, als Sie das erste Mal von unserem Epiphaniastaler gehört haben? Als das erste Mal der große, gelbgoldene Taler in den Adventsgottesdienst gerollt wurde? Als wir Sie auch per Post um Ihre Spende gebeten haben?

Mir ist es noch gut in Erinnerung, als ich gemeinsam mit Pfarrer Winkelmeyer und unserem Kirchenkreis-Fundraiser Gustav Kriener das Fundraising für Ephianias entwickelte – wie den Epiphaniastaler, der in der Gemeinde Vieles möglich macht, was sonst am fehlenden „schnöden Mammon“ scheitern würde, der Projekte vor Ort fördert und Menschen unbürokratisch hilft. Oder die Kampagne „Winkelmeyer wettet ...“, die durch Ihre Wettsätze unsere neue Tonanlage ermöglichte und uns genauso viel Spaß machte wie Ihnen.

Und noch immer brenne ich für Fundraising. Denn Fundraising will Menschen für ein gemeinsa-

mes Ziel gewinnen, im Gespräch Menschen auf Augenhöhe begegnen und langfristige Beziehungen schaffen. Das, was wir als Gemeinde anbieten können, sind letztlich die Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten: Gerechtigkeit, Gemeinschaft, Empathie.

Wir laden Sie ein, Ihre „Talente“ einzubringen: Zeit und Engagement, Wissen und handwerkliches Geschick, gute Kontakte oder auch eine Geldspende. Das ist gelebte Nächstenliebe. Gemeinschaft, die trägt und auch die Schwächeren nicht im Stich lässt.

Dies ist nur möglich, weil Sie unsere Arbeit in Epiphaniaskirche durch ihre großzügigen Spenden unterstützen und sich auf vielfältige Weise einbringen. Dafür gebührt allen Spenderinnen und Spendern unser herzlicher Dank. Sie sind klasse!

EPIPHANIAS-TALER

Die Kontoverbindung für Ihre Spende lautet:

IBAN:
DE65 3506 0190 0000 1771 21
BIC: GENODED1DKD

**Epiphaniaskirche Münster
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)**

Stichwort:
Gemeindespende
Epiphaniaskirche
Aktions-Nr. 1001



DAS TURMFEST AUS SICHT DER KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

„Da wo sich Himmel und Erde berühren“ war das Motto des diesjährigen Turmfestes. In der Vorbereitung beschrieben die Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Ereignis mit der Stelle, an der die Sonne auf- oder untergeht. Ein sehr schönes Bild, wie ich finde.

Es gab viel Lust zum Mitmachen bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden und so haben wir gemeinsam überlegt, das Turmfest durch einen Waffelstand, beim Getränkeverkauf sowie beim Aufräumen der Tische zu unterstützen. Und fast alle Konfirmandinnen und Konfirmanden sind gekommen, zwischenzeitlich gab es mehr Konfirmandinnen und Konfirmanden als Aufgaben. Jede/r wollte ihren oder seinen Beitrag leisten. Tatsächlich hatten wir am Ende so viel Waffelteig, dass wir einiges einfrieren mussten. Trotzdem wurden über 500 Waffeln gebacken. Unermüdlich und geduldig ließen

sich die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker auch nicht beirren, als die Schlange bis in den Kitagarten hinaus reichte. Die Waffeln waren eine Attraktion, zumal sie diesmal nicht in bekannter Herzchenform, sondern am Stiel daherkamen.

Bei unserem nächsten Treffen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden haben wir dann gemeinsam überlegt, was das Turmfest so besonders gemacht hat. Es gab Erinnerungen an die eigene Kindheit bei der „Goldsuche“. Im Kitagarten waren kleine Kieselsteine im Sandkasten vergraben, die die Kinder mit Hilfe von Schäufelchen oder Sieben freilegen und dann mitnehmen konnten. Eine Konfirmandin erzählte mit leuchtenden Augen, dass sie bis heute noch golden angemalte Kieselsteine zu Hause hat und wie gerne sie den Sand im Kitagarten durchsucht hat. „Uns hat das, als wir klein waren, sehr viel Spaß gemacht“. Im Gottesdienst

haben besonders die Kitakinder schwer beeindruckt, weil sie sich trauten, einfach nach vorne zu gehen und zu singen. Aber auch die Geschichte von der Heilung eines Tauben sorgte noch für Gesprächsstoff.

Insgesamt wurde das Turmfest als sehr gelungen wahrgenommen. „Für uns war das Turmfest ein interessantes Erlebnis, da wirklich viel los war und es vor allem manchmal auch stressig geworden ist, aber dabei auch viel Spaß gemacht hat, weil wir es zusammen mit Freunden machen konnten.“

Selten habe ich so viele junge Menschen so einsatzfreudig und engagiert erlebt. Fast alle blieben bis zum Schluss und räumten mit auf.

„Da wo sich Himmel und Erde berühren“ war genau dieses Erlebnis für mich. Und die Rückmeldung vieler lieber Gemeindeglieder, die genau das wahrgenommen haben.

Hier noch ein paar Eindrücke von den Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammengefasst in Bildern:

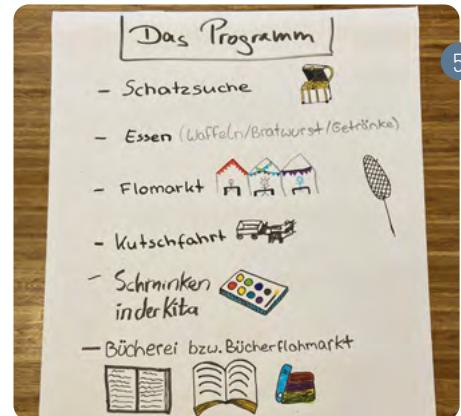
ANGELIKA ALIEFF-SLIEPEN



5



5



5

RÜCKBLICH AUF DIE TUTGUT! KONZERTE



APRIL: PLUTO



JUNI: VOICECAPILLA



JULI: TONKÖPFE

SEPTEMBER:
HANNA MEYERHOLTZ - PHIL WOOD

OKTOBER: BROOMHILL

AUSFLUG DER SENIORINNEN UND SENIOREN ZUR BLAUDRUCKEREI NACH NOTTULN

Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein fuhr uns der Bus Anfang Oktober durch das schöne Münsterland und die Baumberge nach Nottuln, wo zunächst eine Führung durch die Blaudruckerei Kentrup auf dem Programm stand. In einem ausführlichen Vortrag wurde uns die Technik des Blaudrucks erläutert, basierend auf dem Reservedruckverfahren. Hierbei wird mit Modellen zunächst eine farbabweisende Masse (der Papp) auf den Stoff gedrückt, der dann beim Färben – klassisch mit Indigo, heute natürlich mit verschiedenen Farben – in einen Farb-Bottich getaucht und anschließend getrocknet. Abschließend wird der Papp abgewaschen und der Stoff wird gespült, gekocht, getrocknet und geglättet, um die bleibende Farbe zu erhalten. Das Muster ist dann in Weiß auf dem farbigen Stoff. Außer Blau wird heute auch

dunkel- und hellgrün, weinrot, grau – ist gegenwärtig sehr im Trend – oder gelb gefärbt. Das Drucken mit Papp konnten einige von uns auch ausprobieren.



In einem anderen Verfahren wird mit Modellen ein farbiges Muster direkt auf den Stoff, z.B. Leinen, gedruckt. Auch hier muss durch Nachbehandlung die Farbe gehärtet werden. Ein einmal richtig eingefärbter Stoff verliert seine Farbe nie wieder.

Beeindruckt hat uns die Vielfalt der Muster und die kunstvoll gefertigten Model – weit über dreihundert verschiedene, unterschiedlich große Model, die je nach Größe aus mehreren Hunderten bis Tausenden winzig kleiner Nägel bestehen. Die Präzision des Drucks, die wir bei den ausgestellten Stoffen bewundern konnten, nötigte uns Respekt für dieses alte Handwerk ab, dessen Fortbestand keineswegs gesichert ist. Da Blaudruck kein Ausbildungsberuf ist, ist es nicht sicher, dass nach sieben Generationen die Blaudruckerei weiter als Familienbetrieb geführt werden kann.



Nach einem gemütlichen Kaffetrinken im Café nebenan blieb noch Zeit, die Stiftskirche zu besichtigen und einen kleinen Bummel um die Kirche und den Marktplatz zu machen.

UNSER HERBSTMARKT = EIN DAUERBRENNER



8

Fest verankert im Jahreskalender immer Anfang November im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst zur Friedensdekade, findet der Herbstmarkt statt.

„Frieden“, Sehnsucht der Menschheit, derzeit präsenter denn je.

Wir als Orga-Team freuen uns über jede Unterstützung in allen Bereichen. Warum kommen unsere Gemeinde-Mitglieder gerne mit Keksen, Kuchen, Arbeitsunterstützung zu uns? Weil die Stimmung auf dem Herbstmarkt positiv und friedlich ist. Gespräche, Verbundenheit, ein Wohl-

ühl-Ort, ein Stück Heimat. Der Mensch ist seit jeher ein soziales Wesen und der „Treffpunkt“ bietet vielen unterschiedlichen Menschen einen Raum des Austausches. So wie Frederick, die Maus, Sonnenstrahlen für den Winter sammelt, ist der Monat November meist grau in grau, so ist es ein guter Zeitpunkt auch auf diese Art die persönlichen Akkus aufzutanken.

Seit 2008 haben wir dokumentiert, wieviel Geld gespendet werden konnte, und im Überblick konnte dieser Betrag trotz aller Krisen gesteigert werden. Von ehemals um

die 500,- € auf inzwischen über 1000,- € für die jeweiligen Projekte. In diesem Jahr war es das Frauenhaus. Leider ist die Gewalt gegenüber Frauen und Kinder angestiegen. Durch die Zuwendungen und das Berichten darüber wollen wir das schmerzliche Thema in den Fokus der Gesellschaft rücken und informieren, wo Hilfe angeboten wird. Der Herbstmarkt ist immer nur ein Anstoß zur Aufmerksamkeit. Jeder kann darüber hinaus auch einzeln spenden.

FÜR DAS TEAM: KERSTIN CONSILVIO

FRAUENHAUS MÜNSTER
POSTFACH 480161
48078 MÜNSTER
TEL: 02506 6755
FAX: 02506 6539
E-MAIL: MUENSTER@FRAUENHAUS-
UND-BERATUNG.DE

NEUES AUS DER EPI-KITA

Am zweiten Oktober haben die Kinder, einige Eltern und pädagogischen Kräfte der Epiphanias-Kita zusammen mit Frank Winkelmeyer den Erntedankgottesdienst gefeiert. Frank erzählte allen die Geschichte von Frederick, der Maus. Die Feldmäuse bereiten sich auf den Winter vor, indem sie Vorräte sammeln - im Gegensatz zu den anderen Mäusen - Sonnenstrahlen, Wörter und Farben. Hiermit erheiterst er die Mäuse im Winter mit Geschichten, als es



9



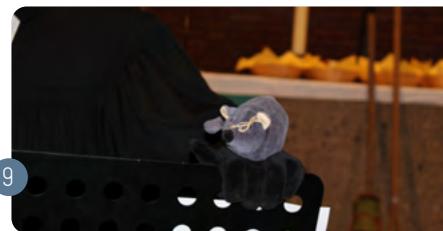
9

ihnen schlecht geht. Damit leistet Frederick auch seinen Beitrag zur Gemeinschaft, wenn auch auf eine andere Art und Weise. Außerdem wurde im Gottesdienst gemeinsam gesungen und gelacht. Besonders bei „Du hast uns deine Welt geschenkt“ sangen alle Kinder freudig mit. Frank sammelte hierfür Vorschläge bei den Kindern, welche gerne mitmachen. Ideen der Kinder waren zum Beispiel: Du hast uns deine Welt geschenkt die Blumen, die Wälder..., Du hast uns deine Welt geschenkt die Freunde, die Familie.... .

Gemeinsam aßen alle Kinder und Erwachsenen, die mochten, Trau-



9



9



9

ben und Brot in der Krümmelmesse. Gerne sind bei künftigen Gottesdiensten die Eltern oder Angehörigen der Kinder eingeladen, ebenfalls am Gottesdienst teilzunehmen.



9

YALEEN UND FIONA SCHRÖDER



ZUM WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.



10

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie

Wir laden Sie ein:

WELTGEBETSTAGSGOTTESDIENST
IN DER THOMAS-MORUS-KIRCHE -
AM 6. MÄRZ 2026.

Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Sie haben Lust, ein bisschen tiefer einzusteigen in Land&Leute&Thema des diesjährigen Weltgebetstags?

Herzliche Einladung zum Vorberichtungsworkshop hier in Epiphanias:

Bilder, Informationen über Geschichte und Gegenwart, die Situation der Frauen und der Gemeinden und eine Bibelarbeit zum Motto aus Matthäus 11.

Dazu ein kleiner Snack und Zeit zum Austausch mit Frauen aus vielen Gemeinden.

Am Freitag, 30. Januar 2026, 18-21 Uhr oder Samstag, 31. Januar 2026, 15-18 Uhr.

Bitte melden Sie sich an bei
Dörte Kraft, 61892900,
doerte.kraft@gmx.de



EPIFUNIAS

11

„Love is in the Air“ – Konzertwiederholung in Altenberge

Wer Mitte November das Jahreskonzert unseres Gospelchors in der Epiphaniaskirche versäumt hat – oder einfach nicht genug von epiFUNias bekommen kann –, erhält im neuen Jahr eine zweite Chance: Am 8. Februar wiederholen wir unser Programm in der St. Johannes Baptist Kirche in Altenberge (Kirchstraße 8, 48341 Altenberge). Beginn ist um 17:00 Uhr.

Unter dem Motto „Love is in the Air“ hat unser Chorleiter Winne Voget ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das jede Menge Herz, Groove und gute Laune auf die Bühne bringt. Neben bekannten Gospelstücken singen wir selbst arrangierte Songs und zeitlose Klassiker – Lieder, die berühren, Lebensfreude versprühen und einfach Spaß machen.

Also: Termin vormerken, Freunde einpacken und vorbeikommen – denn Love is in the Air – auch in Altenberge!

epiFUNias Termine

Februar 26 / Sonntag, 8. Februar
17:00 Uhr: „Love is in the Air“, St. Johannes Baptist Kirche, Kirchstraße 8, 48341 Altenberge

April 26 / Samstag, 18. April
10:00 Uhr: Konfirmation in der Epiphaniaskirche

April 26 / Sonntag, 19. April
10:00 Uhr: Konfirmation in der Epiphaniaskirche

Mehr Informationen unter
www.epifunias.de.

KiNDERGOTTESDIENST DER EPIPHANIASKIRCHE

Termine für Kinder

2025

- 30. November** Kindergottesdienst – 1. Advent
- 14. Dezember** Familiengottesdienst
- Krippenspiel der KiTa
- 24. Dezember** Familiengottesdienst
- 15:00 Heilig Abend
- Krippenspiel der Konfis

2026

- 25. Januar** Kindergottesdienst
- 22. Februar** Kindergottesdienst
- 29. März** Kindergottesdienst
- 05. April** Familiengottesdienst
- Ostern

**INFOS ZUM
KINDER-
GOTTESDIENST**

Für Kinder von 2 bis 10 Jahren

Wir treffen uns um 10 Uhr in der Epiphaniaskirche und gehen dann gemeinsam in die Räume des Kindergartens. Hier lernen wir zusammen Geschichten aus der Bibel kennen, singen, basteln und beten zusammen. Eure Eltern können Euch begleiten oder auch im großen Gottesdienst sitzenbleiben. Oder Ihr kommt schon ganz alleine!

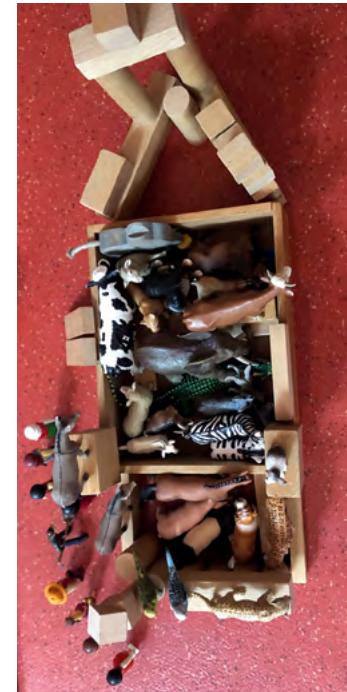
DAS TEAM



FREUT SICH AUF EUCH!

Wenn Ihr informiert sein möchtet, schreibt eine E-Mail an: f.wentrup@web.de

Die Arche Noah



Nachdem wir die Geschichte von Noah und seiner Arche gehört hatten, konnten die Kinder eine Arche falten und Tiere aus Knete formen.



Moses im Schilf

Die Kinder konnten im Kindergottesdienst ihren eigenen Moses im Walnusskörbchen basteln.



Impressionen aus dem Kindergottesdienst

BIBELSEMINAR

Unser Projekt „Johannesevangelium“ ist zu Ende – und nach dieser doch recht großen Herausforderung machen wir erstmal etwas Lockereres: Wir schauen uns ein paar Begriffe des Christentums an. Worte wie Sünde, Erlösung, Glaube, Messias ... Worte, die jeder kennt und die doch gar nicht so einfach zu verstehen sind. Dabei greifen wir zurück auf das Buch „42 große Wörter - Schlüssel zur Botschaft der Bibel“, in dem verschiedene Autoren solchen Worten nachgegangen sind.

Danach lesen wir ein ziemlich unbekanntes Buch des Ersten Testaments – das Buch Ester. Es ist ein relativ junges Buch, auf den ersten Blick wenig „religiös“ und hat doch einen festen Platz in der Bibel. Es ist 2026 Grundlage der ökumenischen Bibelwoche und das greifen wir auf.



Sie sind herzlich eingeladen, dazu zu kommen! Keine Vorkenntnisse nötig :)

Wir treffen uns in der Regel am ersten und dritten Montag des Monats um 17:30 Uhr im Gemeindehaus. Da es manchmal zu Verschiebungen kommt, rufen Sie gerne vorher an.

DÖRTE KRAFT, 0251-61892900,
DOERTE.KRAFT@GMX.DE

NEUES AUS DER EPIPHANIAS-BÜCHEREI

Liebe Freunde und Mitglieder der Epiphanias-Bücherei!

„Schon wieder ein neues Formular“ werden einige jetzt denken und sich fragen, was das denn soll. Aber dieses Formular, das aus datenschutzrechtlichen Gründen nötig ist, bedeutet den Einstieg in weniger Papierkram, weniger Stempelkram, schnellere Ausleihverfahren und mehr Transparenz sowohl für die Ausleihenden als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bücherei.

Alle, die dieses Formular ausgefüllt haben, erhalten einen persönlichen Barcode, der beim Ausleihvorgang und bei der Rückgabe nur noch eingescannt werden muss, um zu dokumentieren, welche Bücher, Spiele, DVDs und CDs ausgeliehen und welche zurückgegeben wurden. Jeder Besucher, jede Besucherin der Bücherei wird gebeten, das Formular auszufüllen und zu unterschreiben und wird danach in das Datensystem übernommen.

Je zügiger die Umstellung gelingt, umso eher können wir auf das momentan noch nötige umständliche doppelte Ausleihverfahren verzichten. In absehbarer Zeit wird das Entleihen nur noch über den persönlichen Barcode möglich sein.

Für die Leserinnen und Leser – große und kleine – haben wir wieder Neuanschaffungen getätigt. Geholfen haben bei der Auswahl auch die zahlreichen Vorschläge, die aus euren Reihen kamen: aus der Kita, aus der Grundschule und von vielen, die ihre privaten Wünsche äußerten – aus allen Altersgruppen. Außerdem haben uns wieder viele Spenden erreicht. Danke dafür!



Anmeldeformular

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen * Pflichtfeld

Name *: _____

Vorname *: _____

Geschlecht *: männlich weiblich divers ohne Angabe

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) *: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich als Leser:in der Bücherei Ephiphanias an.

Einverständniserklärung für die Speicherung persönlicher Daten

Ich erkläre mein Einverständnis für die Speicherung meiner persönlichen Daten in der EDV der Bücherei Ephiphanias. Die dort gespeicherten Daten dürfen nur im Zusammenhang mit der Durchführung von büchereibezogenen Arbeiten im Auftrag der Bücherei verwendet werden.

Hinweis: Die Bücherei erhebt diese Daten im Einklang mit der Benutzungsordnung und den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Gesetz für den Kirchlichen Datenschutz (KDG), damit die Bücherei genutzt werden kann.

Ich bin einverstanden, dass zusätzlicher Daten für die **Ausleihhistorie** gespeichert werden.

Ich bin einverstanden, dass die Bücherei mich im Mahnfall per E-Mail anschreibt.

Datum / Unterschrift _____

Epiphanius-Kirche
Kärntner Str. 23-25
48145 Münster

Der Bestand an Bilderbüchern ist ebenso gewachsen wie das Angebot für Kinder vor allem im Grundschulalter. Und auch für die erwachsenen Leser und Leserinnen ist Neues hinzugekommen, das auch gerne ausgeliehen wird. So haben wir u.a. mit Trude Teige und Aslak Nore zwei neue Krimi-Reihen aus Norwegen eingestellt. Wer es klassischer mag, auf den wartet von Anne Glenconner „Lady Blake und das Grab im Meer“. Und denen, die sich für die Probleme von Menschen interessieren, die durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine aus allen Gewohnheiten und Gewissheiten des Lebens gerissen werden, legen wir die „Russischen Spezialitäten“ von Dmitrij Kapitelman ans Herz, ein Roman, der von den Spannungen in einer ukrainisch-jüdisch-moldawischen Familie erzählt. Besonders empfehlenswert ist auch die Lektüre von Nino Haratischwili, „Das



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER EPIPHANIAS-BÜCHEREI.

achte Leben“. Allerdings braucht man für diese Familiensaga aus Georgien Leseausdauer für viele hundert Seiten. Weniger Zeitaufwand aber nicht weniger Lese- genuss verspricht da der Roman „Für Polina“ von Takis Würger.

Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden, denn das würde ja die Spannung für unsere Besucherinnen und Besucher mindern. Wir – das ganze Büchereiteam – freuen uns über das Interesse unserer treuen Lesergemeinde und möglicher neuer Interessenten. Schön wäre es auch, wenn Jugendliche wieder vermehrt den Weg zu uns finden würden. Unter anderem wartet ein großes Angebot an Fantasylektüre auf euch.

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN BIS ZUM SOMMER 2026

SENIORINNEN - TREFF

Wir treffen uns in der Regel am 1. und 3. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche – offen für alle!

AnsprechpartnerInnen:

Bärbel Dahlhaus, Tel.: 0251-234331,

Monika und Herbert Schneider, Tel: 0251-235750

15.01.2026 Gemeinsamer Jahresbeginn zur Jahreslosung 2026

05.02.2026 Hungertücher – Geschichte und Beispiele

19.02.2026 Informationen zum Weltgebetstagsland

Nigeria und zum Weltgebetstag

26.02.2026 Die Lieder des Weltgebetstages 2026: Singenachmittag

05.03.2026 Senioren nachmittag mit Geburtstagsfeier für alle,
die in den Monaten November 2025 bis Februar 2026 70
Jahre und älter geworden sind sowie für interessierte
Seniorinnen und Senioren

19.03.2026 „Zwei Esslöffel Öl – zwei Esslöffel Essig“.

Frauenleben in den 1950er Jahren

02.04.2026 Tischabendmahl am Gründonnerstag

**16.04.2026 Lieblingslieder und Lieblingsgedichte zum Vortragen
und zum Singen mit Pluto Kemper an der Gitarre**

07.05.2026 Ausflug zum Park NaturaGart in Ibbenbüren mit gemeinsamen Kaffeetrinken

21.05.2026 Jane Goodall – Erinnerungen an eine bewundernswerte Frau

18.06.2026 Jüdisches Leben in Münster – ein digitaler Rundgang durch die Stadt und über den Friedhof

**02.07.2026 Senioren nachmittag mit Geburtstagsfeier für alle,
die in den Monaten März bis Juni 2026 70 Jahre und älter
geworden sind sowie für interessierte Seniorinnen und
Senioren**

**16.07.2026 Erzählcafé: „Wenn ich auf mein Leben zurückblicke...“
Alltägliches und Besonderes**

TUTGUT! KONZERTE BIS SOMMER 2026

Super, dass ihr so treu und begeistert die Konzerte in der Epiphaniaskirche wahrnehmt und feiert! Vom 1. Advent bis zum Juni finden die Konzerte Nr. 121 bis 130 statt. Stattlich!

Ihr könnt euch auf eine superbunte Mischung freuen, die von Chansonmusik über Jazz im Duo oder Bigband bis hin zu Chorgesang in allen Facetten und Streichquartett reichlich Nuancen bereithält, die mit Sicherheit eines gemeinsam haben:

Sie - Tun - Gut!

Ach und nach wie vor gilt: der Eintritt ist frei und ihr gebt, was ihr mögt.

Neudeutsch: "pay as you like". Die MusikerInnen leben großteils von den Spenden.

Ihr versteht!

Solltet ihr Interesse daran haben, die Infos zu den jeweiligen Konzerten noch einmal ganz frisch und kurz vor'm Konzert als Erinnerung zu bekommen, gibt es die Möglichkeit, einen Neuigkeitenbrief zu erhalten.

Den könnt über info@tutgut-konzerte.de bestellen.

30. Nov. S T I L L E

Marcus Fischer (Piano)

Matthias Fleige (Posaune, Gitarre)



15

Im Dezember 2020 veröffentlichte der Münsteraner Arrangeur und Pianist Marcus Fischer das Album „S T I L L E“, auf dem er – begleitet von Ingo Senst am Kontrabass – Stücke aus dem klassischen, deutschsprachigen Weihnachtslieder-Kanon wie „Leise rieselt der Schnee“, „Joseph, lieber Joseph mein“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“ neu interpretierte und sie in ein intimes, akustisches Erlebnis verwandelte. Eine wohltuende Auszeit in der hektischen Weihnachtszeit. Mit seinem langjährigen musikalischen Weggefährten, dem Gitarristen und Posaunisten Matthias Fleige, führt er dieses Konzept nun konzertant fort. Beide bedienen sich winterlich-festlicher Musik aus Nah und Fern, befreien sie gekonnt von allem Kitsch und lassen sie in der Akustik der Epiphaniaskirche funkeln. Ein Konzert für die, die Ohren haben, die „S T I L L E“ zu hören.

7. Dez.

Weihnachtsliedermusizieren

Im Jedermannchorchester gewand

Leitung: Konny Wiesen



6

Das gemeinsame Musizieren von Weihnachtsliedern am ersten Sonntag im Dezember ist inzwischen eine feste Größe im Adventskalender der TuTgut! Gäste. Neben einer stets bunten Mischung an Instrumentalisten sind auch sangesfreudige Menschen herzlichst eingeladen. Wer sich vorab etwas einstimmen möchte, kann die Noten unter weihnachtslieder@tutgut-konzerte.de bestellen. Es sind alle transponierenden Versionen im Angebot. Auch spontane Gäste sind jederzeit willkommen!!!!

4. Jan. ALEXANDER & SÉNÉGAS

Chansons Françaises ... en duo

Mit *Âmes, Amours et Amitiés* interpretiert das Duo **Alexander & Sénégas** Chansons aus dem Frankreich der vierziger bis in die neunziger Jahre. Den französischen Gitarristen Franck Sénégas (geboren '78 in Valence, am Ufer der Rhône) und Sänger Richard Alexander (mit französischer Mutter und deutschem Vater in Münster und Nordfrankreich aufgewachsen) verbindet die Liebe zur französischen Kultur – gutes Essen, guter Wein, Poesie und schöne Musik!

Im konzertanten Rahmen präsentieren sie gemeinsam in intim-reduzierter Form Glanzlichter des Chansons und haben mehrere musikalische Programme erarbeitet.

Âmes, Amours et Amitiés ist eine Auswahl beliebter und bekannter, aber auch fast vergessener Lieder von Henri Salvador, Charles Trenet, Serge Gainsbourg, Georges Brassens, Charles Aznavour und vielen anderen mehr – der thematische Schwerpunkt liegt hier auf Chansons, in denen es um Freundschaft, manchmal unglückliche Liebe und Hoffnung geht. Dazu gibt kurzweilige Histörchen zum Kontext der Stücke und ihrer Original-Interpreten ...

Genießen Sie die französische Musikkultur und sichern Sie sich ein Stück vom Glück!

16



18. Jan. Cantissimo, „This day!“ – Chorkonzert

Leitung: Daniel Lembeck

Mitte 2019 gründete sich ein neuer Kammerchor in Münster: das Ensemble cantissimo. Künstlerischer Leiter ist mit Daniel Lembeck ein versierter, inspirierender Chorleiter, der beruflich am Gymnasium Marienschule Münster wirkt. Nach dem ersten Konzert im Februar 2020 in der St.-Anna-Kirche legte die Corona-Pandemie alles lahm, auch den Chor. So bald wie möglich wurden die Proben wieder aufgenommen. Im Sommer 2022 wirkte der Chor bei der Theaterproduktion „Im Strom“ des „theater en face“ mit. Im Frühjahr 2023 trat der Kammerchor mit der Autorin Astrid Dehe bei einer konzertanten Lesung aus ihrem Buch „Auflaufend Wasser“ auf. Daneben stellte cantissimo 2023 das Programm „Be with us“ vor und wirkte zusammen mit dem Saxofonquartett „Wunderhorn“ bei einem Benefizkonzert zugunsten des Hospizes „Lebenshaus“ mit. Um Trost und wie dieser zu finden ist, ging es im Frühjahr 2024 mit dem Konzertprogramm „Komm, Trost der Welt“. Im Dezember 2024 lud cantissimo dazu ein, sich für Weihnachten bereit zu machen. Im Sommer 2025 war die Liebe das große Thema eines Konzerts in der Studiobühne Münster.

„This day“ ... heute! ... ist Zeit, um über Gott und die Welt nachzudenken, Gott zu loben und um seinen Segen zu bitten. Das Ensemble singt Chorwerke u.a. von Bob Chilcott, Gabriel Fauré, Edvard Grieg, Knut Nystedt und Jean Philippe Rameau.

www.cantissimo-muenster.de

17



**1. Feb. Tree Mountain Stringband
Baumberge Originale**



18

Es ist die gemeinsame Begeisterung für alte amerikanische String-, Bluegrass-, Swing- und Blues Musik, die die Musiker der TREE MOUNTAIN STRINGBAND zusammengebracht hat.

Seit 2015 bringen die Vier mittlerweile gemeinsam die Energie der traditionellen angloamerikanischen Songs und den charakteristischen Sound in seinen Ursprüngen mit viel Spaß unters Publikum. Dabei bedienen Sie sich der typischen akustischen Instrumente des American Folk wie Banjo, Gitarre, Mandoline, Kontrabass & Fiddle.

Wie der Name schon erahnen lässt, liegt das musikalische Zentrum der TREE MOUNTAIN STRINGBAND dabei nicht in den nordamerikanischen Appalachen, sondern in den idyllischen Münsterländer Baumbergen.

Günther Leifeld-Strikkeling (Banjo, Mandoline, Gitarre, Dobro, Squareneck, Fiddle, Gesang)
Markus Spielbrink (Mandoline, Mandola, Gesang)
Susanna Wüstneck (Gesang, Gitarre, Akkordeon)
Mario Hartmann (Kontrabass, Gesang)

**15. Feb. Voice2Voice / Acapella aus Münster
Leitung: Michael Suhl**



19

13 Sängerinnen und Sänger begeistern mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm bekannter und weniger bekannter Pop-Songs. Solistische Lead-Gesangs-Parts und einfallsreiche, erfri-schende Chorbegleitung werden in eigenen Arrange-ments mit ansteckender Freude dargeboten.

www.michaelsuhl.de

**1. März Sebastian Altekamp – Christian Kappe Duo
"Skylark"**



20

Mit Christian Kappe an Trompete und Flügelhorn und Pianist Sebastian Altekamp haben zwei her-ausragende und international profilierte Jazzins-trumentalisten in ihrem aktuellen Duoprojekt zu fesselnden musikalischen Zwiegesprächen zusam-mengefunden. Auf der Grundlage eigener Kompo-sitionen und Bearbeitungen zeitgenössischer Jazzstan-dards begeistern die beiden Musiker mit klanglicher Eleganz und melodisch-harmonischer Raffinesse. Da-bi versprechen insbesondere die fließenden Über-gänge von energetischem Spiel zu meditativ gestalte-ten Passagen als intensiver Ausdruck hochsensibler Kommunikation ein mitreißendes Konzterlebnis. Christian Kappe spielt Trompete / Flügelhorn in den Bands von u.a. Trilok Gurtu, Barbara Dennerlein und bei Jasper van't Hof. Als Stipendiat am Berklee College of Music, USA und den Konservatorien Den Haag / Rotterdam. Mit dem „BuJazzO“/ Peter Her-bolzheimer und eigenen Gruppen Tourneen in Euro-pa, Nord-, Südamerika u. Afrika. Kappe unterrichtet an den Universitäten von Oldenburg und Münster und war bis 2022 musicalischer Leiter von UniJAZZity, dem Jugendjazzorchester Westfalen (WDR-Jazzpreis-träger 2016). Sebastian Altekamp studierte Jazzklavier am Conservatorium Hilversum. Seit 1988 ist Altekamp im Rahmen seiner Konzert- und Workshoptätigkei-t auf der internationalen Club- und Festivalszene mit diversen Projekten präsent und profilierte sich be-sonders als pianistischer Begleiter und musicalischer Leiter im Bereich des Vocal-Jazz. Sebastian ist am ArtEZ Conservatorium in Enschede/NL und an der Hochschule in Detmold als Dozent tätig.

www.christiankappe.com

15. März Jazz Fabrik / Bigband**Leitung: Thomas Rothkegel**

In der JAZZFABRIK spielen Hobbymusiker im Alter von 22 bis 82 Jahren Bigband Sound.

In der Besetzung mit Gesang, Saxophon (Tenor, Alt, Bariton, Sopran) Trompete und Flügelhorn, Posaune, Querflöte, Bass, Gitarre, Piano und Schlagzeug gibt es ganz viel Schönes für die Ohren.

Spaß haben wir mit Jazz, Swing, Soul und Funk von Duke Ellington, Herbie Hancock, Jeff Jarvis, Bill Withers, Larry Neek, John Phelps.



21

19. April Plutos Dixie Delight**Oldtime Jazz**

Mirko Kirschbaum, Trp./Pos.

Achim Sturm, Trp./Pos.

Christian Schmidt, Sax.

Ivo Kassel, Bass

Pluto Kemper, Banjo und Gitarre



6

Was brauch' man viele Worte für diesen einzigartigen Sound der Band um Pluto Kemper? Kommt einfach vorbei und ihr versteht, warum sie nahezu jedes Jahr bei TuGut! spielen!

www.pluto-kemper.de

3. Mai Das offene Vokalensemble

„Das offene Vokalensemble“ lädt zu einem stimmungsvollen und abwechslungsreichen Abend ein. Mit einem Repertoire, das von englischer, spanischer und französischer Musik des 16. Jahrhunderts bis hin zu georgischer, griechischer und mazedonischer Folklore reicht. Das Familien-Trio, bestehend aus Vivian Redl, Loui (21 J.) und Ananda (18 J.) Harley-Redl besticht durch musikalische Vielfalt und kulturelle Farbenpracht. Freudig und zauberhaft zart singen sie mit einer Authentizität und Verbundenheit, die ihresgleichen sucht. Mit ihrem Talent haben sie bereits viele Herzen in Münster erobert und wurden dafür mit dem „Münster Vocal Award 2024“ ausgezeichnet. Seit 2025 ist das Ensemble auch international, in den Niederlanden und Österreich, zu hören und regelmäßig in Kollaboration mit dem Münsteraner Schlagzeuger Ben Bönniger.

www.dasoffenevokalensemble.com



22

7. Juni Hilgert Quartett / Wie es uns gefällt!

Mal beschwingt und virtuos, mal lyrisch und nachdenklich, auf jeden Fall facettenreich präsentiert das Hilgert-Quartett Werke aus der klassischen und romantischen Streichquartett-Literatur. Die vier MusikerInnen sind aus dem Raum Münster und Osnabrück: Susanne Lebowsky und Wolfgang Donnermeyer, Violine, Anke Solle, Viola und Helena Schwarzenberger, Cello sind schon seit vielen Jahren gemeinsam musikalisch unterwegs. Dabei ist es ein Anliegen, die Freude an der Musik mit den Zuhörern zu teilen und die kleinen Geheimnisse und spannende Verbindungen der aufgeführten Werke zu zeigen. Lasst euch klassisch und ohrwurmverdächtig mitnehmen.



23

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EPIPHANIAS- UND ERLÖSERKIRCHE BIS PFINGSTEN 2026

30. Nov 1. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche
 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche mit LP Konrad
 17.00 Uhr TuGut! Konzert Spezial: S T I L L E
 Marcus Fischer und Matthias Fleige,
 18.00 Uhr Gospelkonzert „Saint Paul's Inspiration“ in der Erlöserkirche
 Tickets zu 15€ an der Abendkasse

04. Dez. Donnerstag

- 14.30 Uhr Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren und der Frauenhilfe im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche

06. Dez. Samstag

- Abends Konzert eines Hornquartetts in der Erlöserkirche
 Bitte Aushang beachten!

07. Dez. 2. Advent

- 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Epiphaniaskirche
 anschließend Kirchkaffee
 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche
 17.00 Uhr TuGut! Konzert: Weihnachtsliedermusizieren im Jedermannchorchestersound
 Abends Junger Chor in der Erlöserkirche / Bitte Aushang beachten!

12. Dez. Freitag

- 14.30 Uhr Offene Adventsfeier für bedürftige Menschen

13. Dez. Samstag

- 10-17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche

14. Dez. 3. Advent

- 10.00 Uhr Krippenspiel der Kindertageseinrichtung in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeier
 anschl. Brunch, Plätzchenbuffet, Herbstmarkt-Nachverkauf
 10-17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche
 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche

16. Dez. Dienstag

- 15.00 Uhr Maustheater im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche

21. Dez. 4. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche
 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche
 16.00 Uhr Weihnachtssoratorium für Kinder in der Erlöserkirche
 18.00 Uhr Weihnachtssoratorium für Erwachsene in der Erlöserkirche

24. Dez. Heiligabend

- 15.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel mit Pfr. Winkelmeier
 16.30 Uhr Christvesper mit Pfr. Winkelmeier
 18.00 Uhr Christvesper mit LP Riemann
 23.00 Uhr Christmette mit Pfr.in Korb

GOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE:

- 15.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel mit Pfr. Herzig
 16.30 Uhr Christvesper mit Pfr. Herzig
 18.00 Uhr Christvesper mit Pfr. Tessmann

25. Dez. 1. Weihnachtstag

- Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche
 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche mit LP Konrad

26. Dez. 2. Weihnachtstag

Keine Gottesdienste in der Epiphaniaskirche und Erlöserkirche;
Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst für den Kooperationsraum I in der Apostelkirche

28. Dez. Sonntag

Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche mit Pfr. Herzig

31. Dez. Silvester

Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche
18.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst zum Jahresabschluss in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeier
23.00 Uhr Silvesterorgelkonzert in der Erlöserkirche

2026

04. Januar Sonntag

Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche
10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der Epiphaniaskirche
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Alexander & Sénégas

18. Januar Sonntag

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Cantissimo
18.00 Uhr Märchenwoche in der Erlöserkirche
Montag bis Donnerstag um 18 Uhr / Bitte Aushang beachten!

27. Januar Dienstag

10.00 Uhr Achtung! Geänderte Anfangszeit. Treffen zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal Warendorfer Straße / Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring

01. Feb. Sonntag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Epiphaniaskirche anschließend Kirchkaffee
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Tree Mountain Stringband
18.00 Uhr Orgel- und Barock-Oboe, Konzert Royal Köln in der Erlöserkirche

06. Feb. Freitag

19.30 Uhr „Hello my name is“ in der Erlöserkirche

14. Feb. Samstag

19.00 Uhr Gospelkonzert mit den New York Gospelstars, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr in der Erlöserkirche

15. Feb. Sonntag

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Voice2Voice

21. Feb. Samstag

18.00 Uhr Weinabend in der Erlöserkirche – Wein in der Bibel
Voranmeldung und genaue Uhrzeit im Gemeindebüro
Bitte Aushang beachten!

28. Feb. Samstag

15.00 Uhr Gottesdienst mit dem Westfalenfleißchor in der Erlöserkirche

01. März Sonntag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Epiphaniaskirche anschließend Kirchkaffee
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: „Skylark“

05. März Donnerstag

15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten November bis Februar 70 Jahre und älter geworden sind

08. März Sonntag

18.00 Uhr Orgelkonzert mit Birgit Wildemann in der Erlöserkirche

15. März Sonntag

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Jazz Fabrik

02. April Gründonnerstag

15.00 Uhr Tischabendmahlfeier mit Pfr. Winkelmeyer

03. April Karfreitag

10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Pfr. Winkelmeyer

18.00 Uhr „Stabat Mater“ von Emanuele d’Astorga mit dem Heinrich Schütz Chor in der Erlöserkirche

06. April Ostersonntag

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Stärkungsmahl mit Pfr. Winkelmeyer

10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche

18. April Samstag

10.00 Uhr Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeyer und Pfr. Herzig

19. April Sonntag

10.00 Uhr Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeyer und Pfr. Herzig

Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Plutos Dixie Delight

26. April Sonntag

10.00 Uhr Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeyer und Pfr. Herzig

Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche

03. Mai Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung unseres Küsters Diakon Andreas Kroos mit Pfr. Winkelmeyer und anschließendem Beisammensein

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Das offene Vokalensemble

24. Mai Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche

10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche

25. Mai Pfingstmontag

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Domplatz

07. Juni Sonntag

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Hilgert Quartett

14. Juni Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Frank Winkelmeyer und anschließendem Beisammensein

An allen Sonntagen, die hier nicht extra erwähnt wurden, finden wie gewohnt Gottesdienste um 10.00 Uhr in der Epiphaniaskirche und um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche statt.

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 -11:30 Uhr
Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
17.30 Uhr / Kontakt:
Dörte Kraft, Tel. 618 929 00
doerte.kraft@gmx.de

Kindergottesdienst

In der Regel jeden letzten Sonntag im Monat 10 Uhr, gemeinsamer Beginn im Hauptgottesdienst (siehe Programm)
Kontakt:
Friederike Wentrup
Tel. 4841035

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstag 19 Uhr
Kontakt:
Winne Voget, Tel. 23 49 00
www.epifunias.de

Gymnastik für Senioren

Alle 14 Tage Mittwoch
15 Uhr
Kontakt:
Hildegard Hartmann,
Tel. 1341356

Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag
im Monat 19 Uhr
Kontakt:
Christoph Studer, Tel. 36 50 5

SeniorInnen – Treff

Jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Monika & Herbert Schneider,
Tel. 23 57 50

Literaturkreis

Jeden vierten Donnerstag im
Monat 15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91
Jeden 2. Dienstag im Monat 08.30
Uhr mit Frühstück im St. Mauritz Pfarrzentrum

Gemeinsam Mittagessen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr
im Pfarrheim St. Mauritz, Sankt-Mauritz-Freiheit 12 / Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 375691

Frauennähcafé

Offener Treff für Frauen
aller Nationen
Jeden Montag 9 Uhr
Kontakt:
Jutta Emming, Tel. 324311
Gabi Schulze Dieckhoff, Tel. 23 51 51

REGELMÄSSIGE TERMINE IN DER ERLÖSERKIRCHE

Handarbeitskreis
jeden 1., 3., 4., 5. Dienstag
im Monat 14 Uhr

Chorprobe
Heinrich-Schütz-Chor
jeden Dienstag 20 Uhr

Frühstück für Jung und Alt
jeden ersten Freitag
im Monat 9 Uhr

Gehörlosen-Gottesdienst
jeden 4. Sonntag im Monat
15 Uhr

Seniorenclub
jeden 2. Dienstag
im Monat 15 Uhr

Chorprobe
Westfalenfleißchor
jeden Mittwoch 18 Uhr

Plattdeutsches Singen und An-
dacht
jeden ersten Freitag im Monat
16.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde /
Epiphanias, Kärntner Straße 23-25,
48145 Münster
www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,
Laura Grüber

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation
www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

Ostern 2026

Bildnachweise / Copyrights

- o1 Lars Wentrup
- o2 Familie Stein
- o3 Kita
- o4 Gustav Philipp
- o5 Frank Winkelmeyer
- o6 Winne Voget
- o7 Monika Schneider
- o8 Kirsten Feldkamp
- o9 Kita
- o10 Weltgebetstag
- o11 Manfred Webler
- o12 Kita
- o13 Gütersloher Verlagshaus
- o14 Andreas Kroos
- o15 Marcus Fischer und Matthias Fleige
- o16 I. Hagenhenrich
- o17 Cantissimo
- o18 Johanna Schindler
- o19 Voice2Voice
- o20 Janzik
- o21 Jazz Fabrik
- o22 Jolanthe Bürger
- o23 Andreas Denhof

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief
sind urheberrechtlich geschützt.

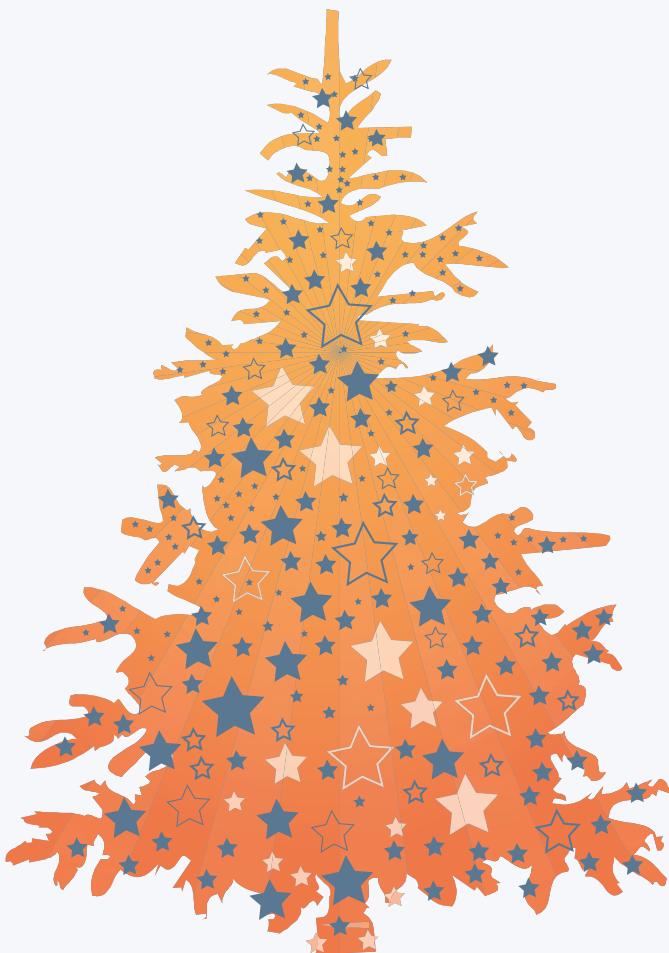
Blickkontakte



UNSERE KIRCHENMAUS, SEIT VIELEN JAHREN VERSTECKT SIE SICH IN UNSEREM WEIHNACHTSBAUM IN DER EPIPHANIASKIRCHE.

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

AM 13. UND AM 14. DEZEMBER
FINDET VON 10 BIS 17 UHR
AUF DEM KIRCHVORPLATZ DER EPIPHANIASKIRCHE
EIN WEIHNACHTSBAUMVERKAUF STATT.



MIT DEM VERKAUF WIRD DER FÖRDERVEREIN DER
KINDERTAGESEINRICHTUNG UNTERSTÜTZT. WIR BEDANKEN UNS AUCH FÜR DEN
JÄHRLICH GESPENDETEN WEIHNACHTSBAUM FÜR UNSERE KIRCHE.